

Leinen und Seile

1. Handhabung von Leinen und Seilen

Im Feuerwehrdienst werden Feuerwehrleinen, Mehrzweckleinen und Kernmantelseile verwendet.



Die **Feuerwehrleine** dient als Rettungs-, Sicherungs- und Signalleine, sowie sonstigen unmittelbar mit dem Einsatz in Zusammenhang stehenden Zwecken (z.B. hochziehen eines Strahlrohres oder anderen Einsatzmitteln).



Die **Mehrzweckleine** ist eine rot eingefärbte Leine, die z. B. als Ventilleine, Absperrleine oder Bindeleine verwendet wird.

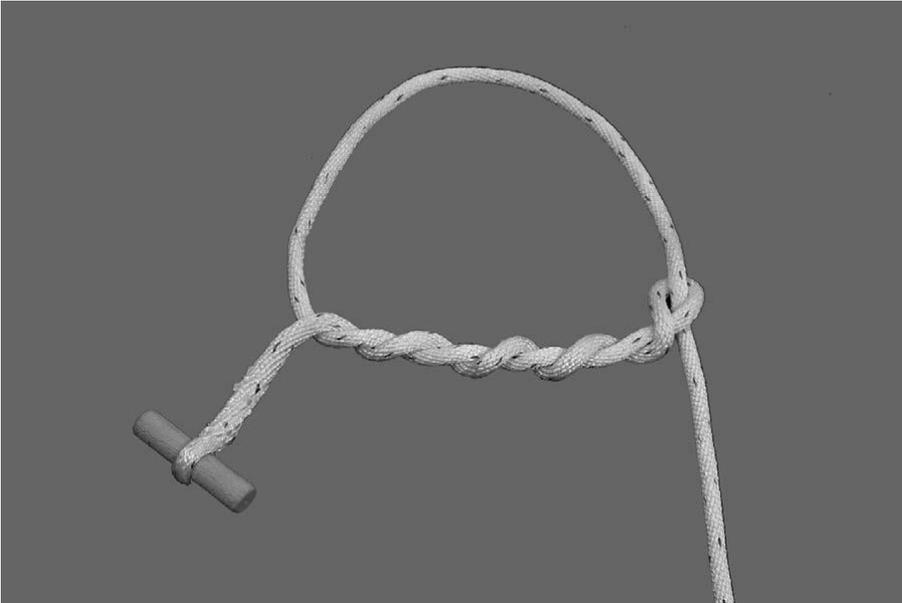


Kernmantelseile werden bei der Sicherung in absturzgefährdeten Bereichen verwendet. Bei dieser Tätigkeit kommen nur Dynamikseile zur Anwendung.

Knoten, Stiche und Brustbund

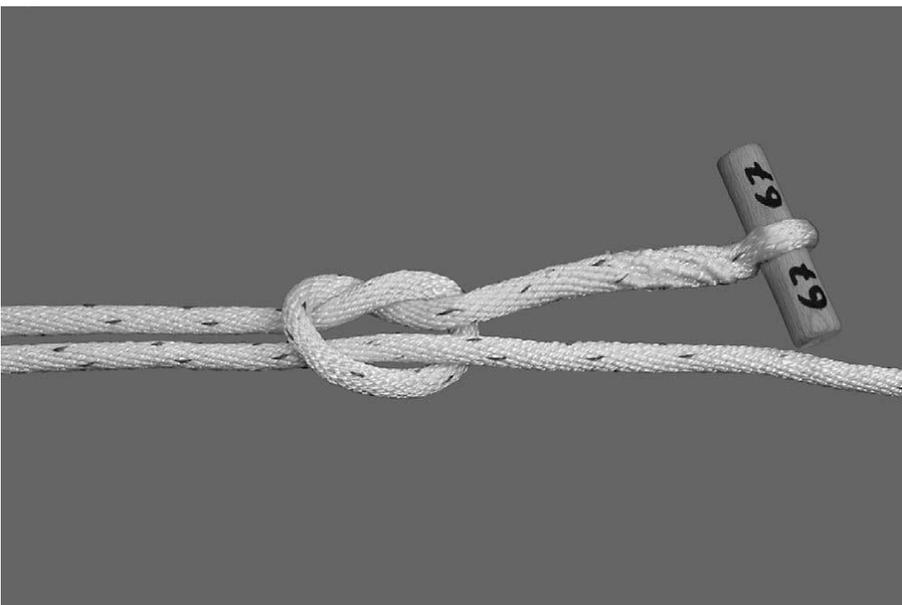
Knoten und Stiche werden zur Herstellung von Leinen- und Seilverbindungen als Befestigungsknoten, als Verbindungsknoten und als Bremsknoten verwendet. Zum Binden von Knoten können die Schutzhandschuhe ausgezogen werden.

1. Zimmermannsschlag



Der Zimmermannsschlag ist ein Befestigungsknoten. Er dient z. B. zum Anbringen von Sicherungsleinen (Atemschutztrupp) und zum Hochziehen von Gegenständen.

2. Spierenstich

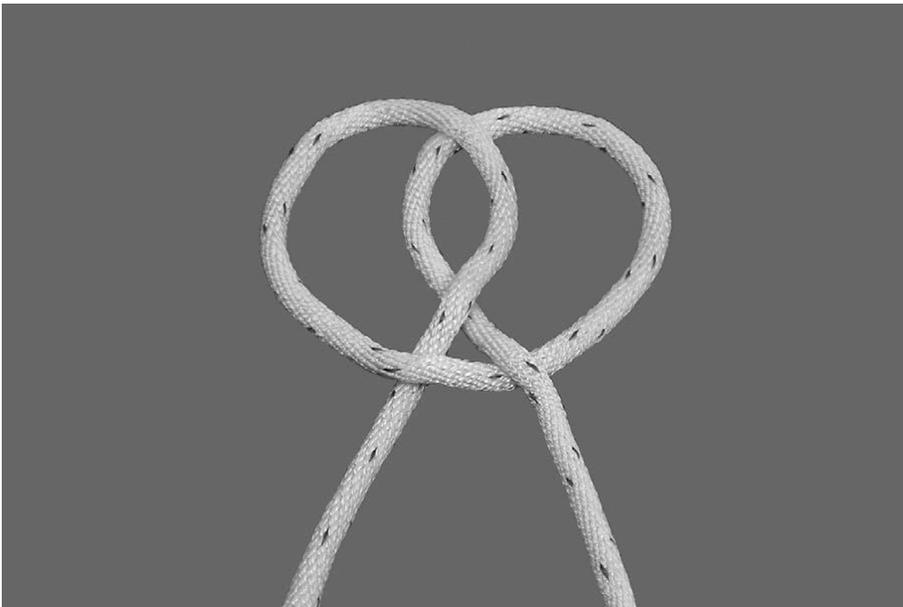


Der Spierenstich dient zur Sicherung von Knoten.

3. Mastwurf

Der Mastwurf ist ein Befestigungsknoten. Er dient zum Anschlagen, beim Selbstretten, zum Halten und zum Auffangen. Ein Mastwurf kann gelegt oder gebunden werden. Weiterhin wird er u. a. verwendet zum Befestigen beim Hochziehen von Geräten, zum Befestigen der Halteleine am vorgesehenen Anschlagpunkt und zum Befestigen des Auszugseils der Schiebleiter.

Der Mastwurf ist generell durch einen Spierenstich zu sichern.



a) Mastwurf legen



Zwei Halbschläge zum Mastwurf legen ...



... Mastwurf überschieben, festziehen und durch Spierenstich sichern.

b) Mastwurf binden



1. Phase



2. Phase



3. Phase



4. Phase
Sicherung durch Spierenstich

4. Halbmastwurf



Der Halbmastwurf dient bei Verwendung einer Feuerwehrleine als Bremsknoten beim Selbststretten und zum Halten.

5. Brustbund

Die Feuerwehrleine wird der zu haltenden Person um den Nacken gelegt und so nach vorn geführt, dass das freie Leinenende den Boden berührt. Beide Enden werden unter den Armen zum Rücken geführt, dort verschlungen (gekreuzt) und wieder nach vorn geführt.



Feuerwehrleine um den Nacken legen



Brustbund – Rückenansicht

Der Brustbund wird durch einen Pfahlstich über der Brust straff sitzend geschlossen und durch einen Spierenstich gesichert.



1. Phase – Pfahlstich



2. Phase – Pfahlstich



3. Phase – Pfahlstich



4. Phase – Pfahlstich

Spierenstich zur Sicherung

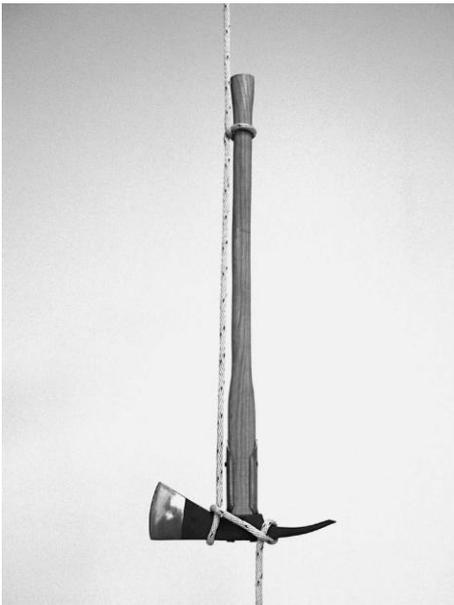


1. Phase Spierenstich



2. Phase Spierenstich

6. Befestigung und Hochziehen von Geräten



Befestigen und Hochziehen am Beispiel der Feuerwehrraxt

Verwendet werden Mastwurf und Halbschlag. Anstelle des Mastwurfs kann auch der doppelte Ankerstich angewendet werden.

Das Abhalten vom Gebäude erfolgt mit dem freien Ende der Feuerwehrleine.



Befestigen und Hochziehen von Strahlrohr und Schlauch

Verwendet werden Mastwurf und Halbschlag.

Das Abhalten vom Gebäude erfolgt hier mit dem Schlauch.

Das Befestigen und Hochziehen anderer Geräte erfolgt sinngemäß.

7. Einlegen der Feuerwehrleine in den Feuerwehrleinenbeutel



Die Feuerwehrleine ist so in den Feuerwehrleinenbeutel einzulegen, dass sie im Einsatzfall frei ablaufen kann.

Eine Hand hält den Feuerwehrleinenbeutel, die Feuerwehrleine läuft durch die Hand.

Die andere Hand legt die Feuerwehrleine ein.

Eine Sichtprüfung der Feuerwehrleine kann mit dem Einlegen in den Feuerwehrleinenbeutel kombiniert werden.

In diesem Fall werden keine Handschuhe getragen.